

LESETIPP

Das bisschen Hüfte, meine Güte.

Die Online-Omi muss in Reha

Renate Bergmann hat aufregende Monate hinter sich. Ihr Twitter-Account läuft prächtig und ihr erstes Buch war ein voller Erfolg. Kein Wunder: Dritte Zähne und ein loses Mundwerk haben den Kommentaren von Renate Bergmann aus Berlin-Spandau Kultstatus verliehen.

Für diejenigen, die noch nicht das (Lese-)Vergnügen hatten, Renate Bergmann besser kennenzulernen: Sie hat vier Männer unter die Erde gebracht, schwört auf Nordhäuser Korn und liest gerne die Postkarten ihrer Nachbarn. Renate Bergmann ist 82 Jahre alt und macht ihre Vorlieben und Sorgen im Internet publik. Und Zehntausende lesen, was die alte Dame erlebt, denkt und zu beschimpfen hat – von leidiger Ossiporose, Schwierigkeiten mit ihrem Händi, auch Tomatentelefon genannt, und Fäßbuck oder ihrer Tochter Kirsten, Heilpraktikerin für Katzen und Veganerin: „Wenn sie spazieren geht, sammelt sie Sauerampfer und macht sich Salat davon. Das Meerschweinchen frisst das nicht, aber meine Kirsten.“

Dass Renate Bergmann ein fiktiver Charakter ist, der 40-jährige Torsten Rohde aus Genthin in Sachsen-Anhalt steckt hinter der rüstigen Rentnerin, stört die Fans nicht im Geringsten. Hauptsache die Twitter-Oma ist zurück und Renate Bergmanns zweites Taschenbuch erschienen. Doch die hat inzwischen Hüfte, weil sie unbedingt dem Brautstrauß ausweichen musste, den die Frischvermählte ihres Neffen Stefan in ihre Richtung werfen wollte: „Ich alte Schachtel und noch mal heiraten?“

Nach überstandener OP muss sie erst einmal in die Reha. Ausgerechnet nach Wandlitz: „Wer weiß, vielleicht spaziert die Honeckern, das olle Kommunistenliebchen, da immer noch



rum“? Aber eine Renate Bergmann meckert nicht, sondern macht das Beste aus dem, was ihr das Leben hinwirft. Denn: „Noch mehr Angst als vor dem Altersheim habe ich davor, dass Kirsten mich zu sich nimmt.“ Doch bis der Ernstfall eintritt, können zuvor noch ihre Freunde Gertrud, Ilse und Kurt sie in der Reha regelmäßig besuchen. Von all dem lesen wir wie gewohnt mit viel „Berliner Schnauze“

und dem Herz auf dem rechten Fleck. Getreu ihrem Motto: „Hinfallen, Aufstehen, Körnchen trinken“. ■

Renate Bergmann

Das bisschen Hüfte, meine Güte.

Die Online-Omi muss in Reha

Rowohlt 2015

9,99 Euro, 256 Seiten

ISBN 978-3-644-54681-3